

Zum Werkausschuss NürnbergBad

spd@stadt.nuernberg.de  
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche  
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus  
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906  
Fax 0911 / 231-3895

SPD  
STADTRATSFRAKTION  
NÜRNBERG

*Frei v*

Nürnberg Bad		3 Zur Stellungnahme
25. SEP. 2008		4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
NüBad	1 Zur Kts.	
	2 z.w.V.	

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*WerkA - NüBad 24.10.08*

OBERBÜRGERMEISTER		
22. SEP. 2008 / ..... Nr. ....		
2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Bürgermeister		
23. SEP. 2008		
NüBad	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 22. September 2008  
Heinrich

**Westbad ohne Hallenbad**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den Ausschreibungsunterlagen zum Architektenwettbewerb für die Neugestaltung des Westbades in St. Johannis war laut Beschluss vom 20. April 2007 vorgesehen, eine Freifläche als Option für einen späteren Hallenbadbau vorzuhalten. Der Bau eines Hallenbades ist aus finanziellen Gründen nicht sofort geplant.

Die für die Neugestaltung des Westbades vorgesehenen 9,1 Mio Euro beziehen sich ausschließlich auf das Freibad. Der Standort wurde bisher auch nicht im Sinne der notwendigen Voraussetzungen für die weitere Nutzung eines Hallenbades (Erschließung, öffentliche Verkehrsanbindung, Einbindung in die weitere Planung von NürnbergBad) geprüft.

Die SPD-Fraktion stellt für den Werkausschuss NüBad am 24. Oktober 2008 folgenden

**Antrag:**

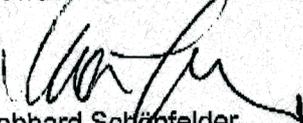
Die Ausschreibungsunterlagen für den Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Westbades in St. Johannis werden ohne Option für einen zukünftigen Hallenbadstandort veröffentlicht.

- 2 -

**Begründung:**

Bei der Planung einer zu bebauenden Fläche von mindestens 2000 qm für ein Hallenbad sind Änderungen der bisherigen Lage der Schwimmflächen des Freibads zwingend notwendig. Die Nutzung der bisherigen Baugruppen würde sich jedoch voraussichtlich kostengünstig auf die anstehende Neugestaltung des Freibads auswirken. Aus heutiger Sicht kann nicht vernünftig für einen so weit in der Zukunft liegenden Zeitpunkt in vielleicht 20 Jahren vorausgesagt werden, ob der Bau eines Hallenbades an diesem Standort überhaupt in Frage kommt und die Vorhaltung einer kostenträchtigen Erweiterungstechnik sinnvoll ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender